

## Presseerklärung

25.03.2013

### Windkraft auf dem Schurwald

Etwa 70 Interessierte aus Esslingen und den Schurwaldgemeinden informierten sich bei einer Veranstaltung von Bündnis 90/Die Grünen im Alten Rathaus in Esslingen über die Gründung einer möglichen Bürgerenergiegenossenschaft. Zunächst berichtete Jürgen Menzel, Bundestagskandidat der Grünen über den aktuellen Planungsstand des möglichen Windkraft-Projektes auf dem Schurwald und sagte: „Wenn in zwei Monaten die Windmessungen beginnen, dann wissen wir frühestens zum Jahreswechsel, ob auf dem Schurwald wirtschaftlich Windstrom erzeugt werden kann oder nicht“. Als erster von drei Referenten informierte Robert Werner vom Hamburg Institut und ehemaliger Geschäftsführer von Greenpeace Energie über mögliche Gesellschaftsformen der Bürgerbeteiligung. Elisabeth Strobel vom Verband der Bürger-Energie-Genossenschaften Baden-Württemberg zeigte konkrete Wege zur Gründung einer Genossenschaft auf. Heinrich Blasenbrey-Wurtz berichtete als Aufsichtsrat von der Gründung der Energiegenossenschaft Ingersheim eG und dass sich mit der Inbetriebnahme des eigenen Windrads Befürchtungen über erhöhte Lärmbelastigungen nicht bewahrheiteten. Neben viel Zuspruch greift Menzel aus der anschließenden Diskussion aber auch kritische Stimmen auf und fordert von den Planern: „Damit Anwohner nicht vom Schlagschatten belastigt werden, sind die möglichen Windräder bei tiefstehender Sonne wie in Ingersheim zwingend abzuschalten.“